



Alois Karl

Mitglied des Deutschen Bundestages
Wahlkreisabgeordneter für Amberg-Sulzbach-Neumarkt

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon 030 227 – 77278
Fax 030 227 – 76548
E-Mail: Alois.Karl@bundestag.de
<http://www.alois-karl.de>

Alois Karl, MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Unser Zeichen: HF 12/04/2016

An den
Bundesminister für
Verkehr und digitale Infrastruktur
Herrn Dr. Alexander Dobrindt, MdB

per Postaustausch

Berlin, 13. April 2016

**Entwurf für den neuen Bundesverkehrswegeplan
hier: B299 OU Großschönbrunn angemeldet als Projekt B299-03**

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

gemäß dem Entwurf für den neuen Bundesverkehrswegeplan ist die

**B299 OU Großschönbrunn unter
Kein Bedarf
eingestuft.**

**Aus meiner Sicht ist es richtig und sollte dieses Projekt unbedingt in den
Weiteren Bedarf
eingestuft werden,
ich beantrage dies hiermit und**

begründe dies wie folgt:

Ich gehe davon aus, dass in der Bewertung einige Aspekte nur unzureichend bzw. nicht gewertet wurden und sich deshalb das **niedrige NKV von unter 1** errechnet, deshalb eine Raumordnerische Bedeutung verneint wird und deshalb fälschlicherweise nur eine unbedeutende Städtebauliche Bedeutung angenommen wird.

1. Fragliche Bewertung der verkehrlichen Wirksamkeit

Bei der „künftigen mittleren Verkehrsbelastung“ wird in den Unterlagen zum BVWP 2030 im Planfall 2030 für die OU Großschönbrunn eine Verkehrsbelastung von lediglich 5.000 Kfz/24h und ein mittlerer LKW-Anteil von 14 Prozent angegeben.

Wahlkreisbüros:

Schlachthausstraße 6, 92224 Amberg, Telefon 09621-7848720, Fax 09621-22100, E-Mail: Alois.karl.wk@bundestag.de
Hallertorstraße 16, 92318 Neumarkt, Telefon 09181-487555, Fax 09181-487566, E-Mail: Alois.karl@wk2.bundestag.de

Die B299 ist in meinem Wahlkreis die wichtigste Nord-Süd-Verbindung. Schon in den letzten Jahren ist festzustellen, dass die große wirtschaftliche Dynamik in meinem Wahlkreis zu einer überdurchschnittlichen Verkehrszunahme, insbesondere des Schwerlastverkehrs auf der B299 führt. Dies wird davon verstärkt, dass auch die Gewerbeflächen an der B299 in meinem Wahlkreis zunehmen. Auch dies lässt ein zusätzliches Verkehrsaufkommen erwarten.

Zudem stellt die B299 die Verbindung zwischen den Truppenübungsplätzen Grafenwöhr im Norden meines Wahlkreises und Hohenfels im Süden meines Wahlkreises dar. Wie ich Dir unter Punkt 4 noch ausführlicher darlege, muss auch mit **zusätzlichen** verkehrlichen Wirkungen durch die weiteren Entwicklungen der beiden Truppenübungsplätze auf die Verkehrsbelastung eine künftige OU Großschönbrunn gerechnet werden.

Die bisher notwendige Nutzung der OD durch Militärverkehr kann durch eine OU künftig ausgeschlossen werden.

Gerade diese außerordentlich hohe Verkehrsbelastung an Militärfahrzeugen würde aus dem Zentrum von Großschönbrunn herauskommen,

gerade dies muss beim NKV besonders berücksichtigt werden,

gerade dies ist in der Berechnung des bisherigen NKV nicht angemessen geschehen und muss dringend revidiert werden.

2. Auswirkungen auf das Nutzen-Kostenverhältnis

Diese **tatsächlich deutlich stärkeren Entlastungseffekte für die OD** und die mit der OU Großschönbrunn für den Verkehr erzielbaren positiven (monetär bewerteten) Effekte bei den Aspekten „Veränderungen der Betriebskosten im Personen- und Güterverkehr“, „Verkehrssicherheit“, „Veränderung der Geräuschbelastung“ und „Veränderung der Abgasbelastungen“ werden zu einer **spürbar positiven Veränderung des gesamten Nutzen-Kostenverhältnisses führen**.

3. Fehleinschätzung bei der Städtebaulichen Beurteilung

Wie oben dargelegt, würde die OU Großschönbrunn zu einer massiven Verkehrsentslastung in Großschönbrunn führen. Dennoch werden im Referentenentwurf zum BVWP 2030 Wirkungen im sog. Modul D „Städtebauliche Beurteilung“ wie folgt bewertet

„Die städtebauliche Bedeutung ist unbedeutend“.

- das ist falsch!

Dem ist entgegen zu halten, dass sich Großschönbrunn derzeit als eine von der B299 zerschnittene Ortschaft darstellt. **Mit Verwirklichung der OU Großschönbrunn wird diese nachteilige städtebauliche Zäsur aufgehoben und das bisher entwertete Ortszentrum kann wieder die städtebaulichen Funktionen erfüllen, die einem Ortszentrum zukommt.**

4. Hat eine Einwertung der Bedeutung des TrpÜbPI Grafenwöhr überhaupt stattgefunden?

Die **B299 dient als Haupteinschließung des TrpÜbPI Grafenwöhr**, dem größten Truppenübungsplatz der US Armee in Europa. Der TrpÜbPI wird auch von weiteren Nato-Streitkräfte sowie multinationale Einheiten als auch durch Bundeswehr-Einheiten (z. B. Panzereinheiten aus Pfreimd und Weiden) genutzt wird, so dass auf der B299 im Bereich Großschönbrunn (und jetzt gerade durch Großschönbrunn hindurch) umfangreiche Truppen- und Gerätetransporte in Form häufiger Militärkolonnen auch außerhalb von Großmanövern abgewickelt werden. Insbesondere dieser lärmintensive Militärverkehr (Panzer, LKW, Bergungsfahrzeuge, geländegängige Fahrzeuge) führt zu a.o. starken Belastungen (Lärm und Abgase) des bewohnten Umfeldes an der B299 gerade im Bereich Großschönbrunn.

Der ständig rege Übungsbetrieb bedingt zudem **starke Truppenbewegungen zwischen den TrpÜbPI Grafenwöhr im Norden meines Wahlkreises und TrpÜbPI Hohenfels im Süden meines Wahlkreises.**

Beide TrpÜbPI werden von den US-Streitkräften und vielen weiteren internationalen Streitkräfte zu Übungen stark genutzt. Nach Aussage der Militärs seien aufgrund der Erfahrungen, z. B. aus dem Irakkrieg (Angriffe auf Militärkonvois), die Truppenverlegungen auf öffentlichen Straßen zudem wichtiger und integraler Bestandteil der Ausbildung bzw. Übungen. Weiterhin ist festzustellen, dass auch häufig zwischen den genannten TrpÜbPI an Sonn- und Feiertagen größere Truppenkontingente auf der B299 zwischen den TrpÜbPI verlegt werden. Für den TrpÜbPI Grafenwöhr ist daher eine verbesserte verkehrliche Infrastruktur gerade durch die OU Großschönbrunn und verminderte Konflikte mit den Anwohnern ebenfalls von großer Bedeutung.

5. Verkehrssicherheit

In der Ortslage von Großschönbrunn, insbesondere am südlichen Ortseingang fahren PKW und auch LKW auf einer abschüssigen Strecke zu schnell in den Ort hinein. Bedingt durch die Nutzbarkeit durch die US-Militärfahrzeuge ist diese Ortsdurchfahrt sehr breit ausgebaut, so dass bauliche Maßnahmen, wie Fahrbahnteiler in der OD keine wirkliche Erhöhung der Verkehrssicherheit erwarten lassen. **Diese unbestreitbar vorhandene Gefährdungssituation würde mit der Realisierung der OU Großschönbrunn beseitigt werden.**

Sehr geehrter Herr Minister, aus meiner Sicht und weiter Teile der Bevölkerung sowie der Mandatsträger des Landkreises Amberg-Sulzbach sind die Voraussetzungen für eine

Einstufung in den Weiteren Bedarf

für dieses Projekt OU Großschönbrunn der B299 gegeben und unabdingbar notwendig.

Ich bitte daher, die von mir geschilderten Fakten noch einmal in eine (wohlwollende) Prüfung einzubeziehen und beantrage, das Projekt „OU Großschönbrunn der B299“ in den Weiteren Bedarf aufzunehmen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung. Zugleich biete ich Dir an, dass Du Dir im Rahmen eines Besuches meines Wahlkreises auch einen persönlichen Eindruck von der Notwendigkeit dieser Straßenbaumaßnahme machen kannst.

Mit besten freundlichen Grüßen



(Alois K a r l, MdB)